Mehr zum Thema: Schützen setzen auf das Bogenschießen

Jugendarbeit steht im Mittelpunkt

Kreisschützenverband sieht gute Ansätze

HANN.MÜNDEN. Beispiele für eine gute und erfolgreiche Jugendarbeit bei den Schützen sind nach den Worten des Kreisvorsitzende Roland Seeland in einer ganzen Reihe von Vereinen zu finden.

Drei Beispiele:

Der SSV Barlissen. In dem rund 330 Einwohner zählenden Dorf gibt es rund 120 Schützen, darunter knapp 30 Jugendliche.
Die Bogensportabteilung

 Die Bogensportabteilung des Schützenvereins Gut Ziel Volkmarshausen, die rund 100 Mitglieder hat, darunter rund 30 Jugendliche. Seeland: "Die Abteilung ist sehr auf Zack und verfügt über eine sehr schöne Anlage."

 Der Mündener Schützenverein 1823, in dem Seeland Kommandeur und damit Vorsitzender ist. Dort wird der Volksjugendkönig beispielsweise mit dem Lichtpunktgewehr ausgeschossen, sagte Seeland.

Alle Vereine vereint, dass sie sich intensiv um ihre Kinder und Jugendlichen kümmern. "Die Sportschützen müssen sich bei den Wettbewerben auf den Punkt konzentrieren und wieder entspannen", beschreibt Seeland die zentrale Herausforderung, die an Sportschützen gestellt wird. Ein weiterer Vorteil sei,

ter ausgeübt und von Menschen mit Einschränkungen ausgeübt werden kann, also gelebte Inklusion bedeutet.

Die Jugendarbeit hilft aber auch nicht, wenn nicht noch ein weiteres Problem gelöst wird. Darauf weist der Geschäftsführer des Niedersächsischen Sportschützenverbandes, Ulrich Nordmann, hin.

Denn für eine ganz Reihe von Vereinen ist es schwierig, die jugendlichen Mitglieder zu halten, wenn sie für die Berufsausbildung oder das Studium ihre Heimat verlassen, anschließend beruflich Fuß fassen müssen und eine Familie gründen. "Da müssen wir Angebote machen, um diese Mitglieder nicht zu verlieren", fordert Nordmann.

Hoffen auf Olympia

Die Verbände hatten gehofft, dass die erfolgreichen deutschen Sportschützen bei den Olympischen Spiele 2016, die in Rio drei Gold- und eine Silbermedaille sowie einmal Silber im Bogenschießen geholt haben, den Vereinen Zulauf bescheren würde. Doch davon ist weder in Hann. Münden noch auf Landesebene etwas zu spüren. Dabei waren die Sportschützen nach den Kanuten der erfolgreichste deutsche Sportverband in Rio.



Die Shadow Hunters beim gestrigen Training: Rund 100 Mitglieder hat die Bogensparte des Schützenvereins "Gut Ziel Volkmarshausen", darunter rund 30 Jugendliche.